

rimo •

Das Unmögliche möglich gemacht.

SPL Tele Group

Gives Control.

Besondere Anforderungen erfordern besondere Lösungen: Rimo hilft der SPL Tele Group dabei Projekte abzuwickeln, die in dieser Art & Weise ansonsten nur schwer durchführbar wären.

DER PARTNER

Die SPL Tele ist österreichischer Marktführer bei Dienstleistungen für Mobilfunkanbieter.

Diese reichen von präventiver und korrektiver Wartung über Um- und Abbauten von Funkstandorten bis zum Neubau.

Doch auch für einen Marktführer war die Zusammenführung von 2 Netzwerken (österreichweit über 8.600 Standorte) mit gleichzeitiger Modernisierung auf die LTE-Technologie keine alltägliche Aufgabe.

DIE CHALLENGES

Besondere Herausforderungen dabei:

- Die gewünschte Projektlaufzeit von 18 Monaten ohne Projektstartphase.
- Die langen Produkt-Lieferzeiten im Verhältnis zur Projektlaufzeit haben „Site based delivery“ unmöglich gemacht.
- Am österreichischen Markt gab es keinen Logistikdienstleister, der die Anforderungen an Assembling und Seriennummer-Verfolgung erfüllen konnte.
- Die strengen und umfangreichen Abnahmekriterien.

Das zentrale Element zur Lösung der Herausforderungen war die effiziente Informationsverteilung.

Rimo, das durchgängig als Online- und Echtzeitsystem aufgebaut ist, bot dafür die ideale Ausgangsbasis. Zusätzlich war die Software innerhalb der SPL Tele Group bereits für die korrektive Wartung im Einsatz.



Rimo gibt uns bessere Informationen über den Projektverlauf und ermöglicht optimalen Informationsaustausch mit unseren Kunden und Partnern, was neben der erhöhten Kundenzufriedenheit und gemeinsam mit der Automatisierung unmittelbar zu Einsparungen und Effizienz führt.

Florian Schütz, CEO

DIE UMSETZUNG



Die Prozesse wurden zuerst nur grob definiert, um die Zusammenhänge zu analysieren und die Reihenfolge der Implementierung festzulegen.



Zu allererst erfolgte die Aufnahme der IST-Situation der Standorte und die Festlegung der Site Solution. Das erfolgte bereits wenige Wochen nach der Auftragserteilung direkt am Standort - gemeinsam mit dem Endkunden und mittels Tablet direkt in Rimo. Parallel dazu wurde die Bestandsdokumentation zu den Standorten in Rimo hochgeladen.



Ab diesem Zeitpunkt startete der Workflow für die Planer (extern und intern). Dieser verfügte nicht nur über die Daten aus der Begehung und dem Bestand, sondern dokumentierte auch die Planungs-ergebnisse in Rimo und sendete diese an den Kunden zur Freigabe im System.



Danach folgte die Materialisierung (mit Hilfe einer Bedarfsmeldung) durch den zuständigen Bauleiter, auch hier konnte Rimo mit vordefinierten Site Solutions & Konfigurationen die Arbeit vereinfachen und Fehler reduzieren.



Sobald die Bedarfsmeldung erstellt und freigegeben war, stand sie auch dem Logistik- und Assembling-Team zur Verfügung. Natürlich wurde hier die Reihung entsprechend der Kundenvorgaben (Swap-Planung) synchronisiert, bei



ca. 300 Paletten pro Woche konnte nur „just in time“ vorbereitet werden, da sonst der Platzbedarf und damit die Kosten explodiert wären. Jede relevante Materialbewegung wurde dabei auch mit den Kundensystemen synchronisiert.



Eine weitere Aufgabe war die Disposition der Bautrupps, welche nicht nur zeitnah mit dem Material on Site eintreffen mussten, sondern auch passend zur Kundenplanung. Die korrekte Abfolge der Gewerke, Strom, Klima, Technik oder Kran-Unterstützung war ebenso wichtig wie die Einhaltung möglichst kurzer Wege und die Aufzeichnung und Übermittlung aller qualitäts- und dokumentationsrelevanten Daten.



Das war nur möglich, weil jeder Mitarbeiter - oder zumindest jedes Team - immer Zugang zu Rimo hatte, dort alle Tätigkeiten dokumentierte und auch die entsprechenden Unterlagen zum Arbeitspaket in Rimo ablegen musste (Fotos, Pläne etc.).



Bei der Abnahme und Abrechnung von Leistungspositionen sowie der Erfassung von Qualitätsabweichungen und deren Behebung führten sowohl Kunde wie auch Subunternehmer Schritte direkt in Rimo aus oder waren über entsprechende Schnittstellen mit dem Tool verbunden.

FACTS & FIGURES

312

U S E R

30

FIRMEN

28

ROLLEN

74

TEAMS

87

WORK-
FLOWS

192.475

A R B E I T S P A K E T E

399.694

ÜBERWACHTE AKTIONEN

21.325

MATERIALBUCHUNGEN
BEI BIS ZU 9 / SEKUNDE

300

PALETTEN
PRO MONAT

50.047

LV - POSITIONEN
A B G E R E C H N E T

+20TB

D O K U M E N T E
AUSGETAUSCHT

490MB

DATEN PRO STUNDE
FÜR REPORTING & BI

3,6TB

MIT +600.000 FILES
ZUR KUNDENDOKU

Durch die zentrale Informationsverteilung konnte jeder Beteiligte jederzeit seine Aufgaben und erhielt genau die Informationen, die er zum jeweiligen Zeitpunkt benötigte.

Dadurch war der Schulungsaufwand für die Bedienung und bei Prozessänderungen praktisch null, was bei einem

Projekt mit mehr als 300 Beteiligten aus 30 Firmen ein Schlüsselkriterium ist.

Die SPL Tele Group geht von mehr als 30.000 eingesparten Arbeitsstunden im Rahmen der Projektdurchführung aus. Die Vorteile bei Partnern und Subunternehmen sind hier noch gar nicht berücksichtigt.

